

RS OGH 1995/5/31 7Ob519/94

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.05.1995

Norm

ABGB §879 BIId

ABGB §879 BIlo

ABGB §879 E

Rechtssatz

Die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Spielbedingungen) der Österreichischen Lotterien GmbH enthaltene Bedingung, wonach der Spielvertrag erst nach Einlangen des Wertscheines, Mikroverfilmung und Verschlusssicherung zustande kommt, kann weder als objektiv ungewöhnlich, noch als unvorhersehbar angesehen werden und ist daher nicht sittenwidrig (Lotto "6 aus 45").

Entscheidungstexte

- 7 Ob 519/94
Entscheidungstext OGH 31.05.1995 7 Ob 519/94
Veröff: SZ 68/106

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0050110

Dokumentnummer

JJR_19950531_OGH0002_0070OB00519_9400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at